

---

# TAGBLATT

[www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch)

Aus dem Tagblatt vom 27-01-2007

## Sprachreisen boomen weiter

Die Schweizer Sprachreise-Branche blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Trend, Sprachaufenthalte mit Freizeitangeboten zu kombinieren, setzte sich fort.

Die Nachfrage nach Sprachaufenthalten im englischsprachigen Raum ist weiterhin ungebrochen. Während Australien und Grossbritannien im vergangenen Jahr ihre Spitzenpositionen halten konnten, hat sich die USA nach den Vorfällen rund um 09/11 weitgehend erholt. Sie liegen nun knapp hinter Kanada.

Gemäss einer Erhebung unter Mitgliedern der Salta, des Branchenverbandes für Sprachreisen, ist Englisch mit 67,3 Prozent Marktanteil unangefochten die beliebteste Sprache bei Sprachreisenden. Platz 2 belegt das Französische (11,9 Prozent), gefolgt von Spanisch (9,9 Prozent) und Italienisch (4,8 Prozent).

## Mehr Zeit für Sprachschulung

Die Gründe für die steigende Nachfrage nach Sprachaufenthalten im Ausland liegen vor allem in der positiven Wirtschaftsentwicklung im vergangenen Jahr sowie in der steigenden Nachfrage nach qualifizierten, mehrsprachigen Arbeitskräften auf dem Arbeitsmarkt. Viele Erwerbstätige investieren darum heute mehr Zeit in den Ausbau ihrer sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten, um ihre Berufschancen im Erwerbsleben zu verbessern. Im Zuge der Internationalisierung der Schweizer Wirtschaft reicht eine Fremdsprache vielfach nicht mehr aus, weshalb eine zweite Fremdsprache heute oft bereits zum Anforderungsprofil gehört.

## Englisch und Tauchen

Auch 2006 ging der Sprachreise-Trend weiter hin zu Sprachaufenthalten mit flexibel anpassbaren Kurskonzepten in Kombination mit einer Freizeitaktivität: Zum Beispiel Englisch plus Surfen, Kiten, Tauchen oder Snowboarden und Spanisch plus Salsa oder Tango. Sprachreise-Anbieter in der Schweiz haben reagiert und bieten heute vermehrt solche kombinierten Sprachkurse an.

Die Nachfrage nach kurzen, intensiven Business-Kursen war im letzten Jahr ebenfalls steigend. Sie unterscheiden sich ganz wesentlich von gewöhnlichen Sprachkursen: Die Klassen sind deutlich kleiner, das Durchschnittsalter der Kursteilnehmenden liegt höher sowie Lernstoff und -methoden sind speziell auf die Anforderungen der heutigen Geschäftswelt ausgerichtet. (mw)

[www.salta.ch](http://www.salta.ch)

Copyright © St.Galler Tagblatt

Eine Publikation der [Tagblatt Medien](#)